

## Protokoll

### Aktiventreffen der Fahrradfreunde Russee-Hammer

**Datum:** 17.01. 2018  
**Ort:** Sportgaststätte am Russee, Rendsburger Landstr. 251  
**Zeit:** 19 h – 21.08 h  
**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste  
**Protokollant:** Michael Wagner

---

Vor dem Einstieg in die Besprechung machen wir eine Vorstellungsrunde, da ein neuer Interessent und Frau Münker als Anwohnerin der Fläche, über die der geplante Verbindungsweg zwischen Demühler Straße und Aldi/Penny in Hassee („Durchstich“) verlaufen soll, anwesend sind.  
Ihre Teilnahme schriftlich entschuldigt haben Birgit, Guido und Christian.

#### **TOP 1: Berichte und Mitteilungen über Vorgänge seit der letzten Zusammenkunft am am 8. November**

Die von uns am 16. November abgesetzte Pressemitteilung ist in den „Kieler Nachrichten“ (Anzeigensonderversendung 'Kieler Süden') und in „Kiellokal“ veröffentlicht worden. Die KN wies aufgrund der PM im Lokalteil auf unsere heutige Sitzung hin.

Der ADFC hat in einer Pressemitteilung seine ablehnende Haltung zur Aufstellung von Absauganlagen auf Radverkehrsanlagen der Landeshauptstadt deutlich gemacht (Anlage). Wir begrüßen diese Positionierung.

#### **TOP 2: „Durchstich“ Demühlener Straße**

Anlass dieses Tagesordnungspunktes ist der Inhalt und Titel des Berichtes über die Sitzung des Ortsbeirates Hassee/Vieburg in 'Kiellokal'. Es ging um die Vorlage der Verwaltung zu den kleinen Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs. Michael meint, dass sich der Beschluss dort im Ergebnis nicht von der Abstimmung in Russee/Hammer/Demühlen unterscheidet: Auch hier sei die vorgelegte Prioritätenliste in vorliegender Fassung bestätigt worden, ein Vorziehen der Maßnahme sei auch von uns aus sachlichen Erwägungen nicht angestrebt worden. Olaf wertet die in dieser Hinsicht etwas plakative Überschrift des Artikels ('Aus für den „Durchstich“ ?') dahingehend, dass sie das Interesse des Lesers/der Leserin wecken sollte. Er spricht sich dafür aus, am Ziel der Schaffung dieser Verbindung festzuhalten.

Frau Münker, Anwohnerin in der Straße 'Strucksdiek', trägt ihre Position vor: Aus ihrer Sicht stelle die Anlage eines solchen Weges eine erhebliche Veränderung ihres Wohnumfeldes dar. Er sei nur aus Gründen der Bequemlichkeit für die Nutzerinnen und Nutzer angedacht worden. Es erhoben sich ökologische Bedenken. Sie gehe davon aus, dass in eine Tiefe gegraben werden müsse, die die Gefahr der Freilegung von Altlasten berge. Der Grünzug werde abgeschnitten. Zudem stelle der jetzt vorhandene, bei Anlage des Weges zu beseitigende „Knick“ einen Schutz gegen Müllverwehungen von den Parkplätzen dar. Zudem würden auf dem Gelände von Jugendlichen Schießübungen durchgeführt, hierfür wolle sie nicht auch noch lebende Objekte auf dem Weg zur Verfügung stellen. Die Polizei könne hier nicht einschreiten, da die Aktionen auf Privatgelände stattfänden und es somit ein praktisch rechtsfreier Raum sei.

In der sich anschließenden Aussprache werden die letztere Aussagen in Zweifel gezogen, Olaf wird sich bei der örtlichen Polizei nach dem Sachstand erkundigen. Auch sonst sind niemandem der Anwesenden solche Vorgänge bekannt. Bestätigt werden auch im Berliner Viertel manchmal zu hörende Knallgeräusche, die nach Anschauung von Feuerwerksraketen stammen. Die notwendige Tiefe der Grabung wird bezweifelt, auch die Verwaltung sieht kein erhebliches Problem (sonst hätte sie die Verbindung nicht in ihre Prioritätenliste aufgenommen). Müll gehört in dafür vorgesehene Behältnisse und nicht auf Parkplätze.

Insgesamt werden die vorgetragenen Bedenken als nicht so gravierend angesehen, als dass sie uns

dazu veranlassen könnten, die befürwortende Haltung zur Anlage dieses Verbindungsweges jetzt zu ändern. Wir bedanken uns dennoch bei Frau Münker, dass das Gespräch gesucht wurde.

### **TOP 3: Planungen für 2019**

#### **a) Stadtradeln 2019 / Mobilitätsfest**

Nach Olafs Informationen ist der Termin des Stadtradelns 2019 vom Organisations-team noch nicht festgelegt worden. Bekannt ist bereits hingegen, dass das Mobilitätsfest am 15. September in Mettenhof stattfinden wird.

Grundsätzlich sind wir wieder bereit, die Organisation für die Stadtteile zu übernehmen. Olaf wird uns informieren, sobald es aus dem Fahrradforum Neuigkeiten hierzu gibt.

#### **b) Gemeinsame Fahrradtouren**

Peter teilt mit, daß die vor einigen Jahren in den „Kieler Nachrichten“ veröffentlichten Tourenvorschläge mit einer Ausnahme eine Anreise zum Ausgangspunkt mit der Bahn erfordern und somit für uns zunächst ungeeignet erscheinen.

Dagmar erklärt sich bereit, für das Frühjahr eine Tour der Fahrradfreunde Russee-Hammer zu erarbeiten und zu organisieren. Ute und Wolfgang werden gefragt, ob sie daran mitarbeiten wollen. Versicherungstechnisch gilt dabei: Jeder ist für sich selbst verantwortlich, das wird für alle Mitfahrerinnen und Mitfahrer zuvor klargestellt. Diese erste Fahrt soll eine familienfreundliche Tagestour sein. Anhand des Interesses – sie soll auch über unsren Kreis hinaus öffentlich beworben werden, werden die Fahrradfreunde entscheiden, wie dieser Teil unserer Aktivitäten hinsichtlich Frequenz, Dauer und Länge der Wegstrecke ausgebaut werden sollte.

#### **c) Verlängerung der Veloroute 1 in die Spreeallee (Fahrradstraße)**

Der Gründungsanlass der Fahrradfreunde Russee-Hammer: Die am 21.10. 2014 vom Ortsbeirat Russee/Hammer/Demühlen in der Spreeallee abgelehnte Fahrradstraße in der

Spreeallee halten wir nach wie vor für sinnvoll, ihre Realisierung bleibt ein Ziel. Es gilt, diesmal mit besserer Vorbereitung die Widerstände zu überwinden. Dazu sollten wir uns noch einmal anhand des Protokolls mit den damals geäußerten „Argumenten“ auseinandersetzen. Es sind weitere Verbündete zu suchen. Dazu wird Michael Kontakt mit den Elternbeiräten der Käthe-Kollwitz-, der Max-Planck- sowie der Klaus-Groth-Schule aufnehmen, zusätzlich zum Team der Max-Planck-Schule, welches am Stadtradeln teilgenommen hat. Peter und Olaf werden im Frühjahr Stichproben der Nutzung der Spreeallee als Schulweg nehmen. Im Mai wollen wir mit Vertreterinnen und Vertretern der Mehrheitskooperation in der Ratsversammlung über das Thema sprechen. Was kann unsachlicher Stimmungsmache entgegengesetzt werden ??

#### **d) Aktualisierung des Positionspapiers der Fahrradfreunde Russee-Hammer**

Im Rahmen eines Aktiventreffens als Workshop im Mai werden wir prüfen, wo in diesem Papier Ergänzungs- oder Veränderungsbedarf besteht.

### **TOP 4: Sonstiges**

Peter weist auf die bereits vermailte morgige Veranstaltung des BUND „Frische Luft für alle Bürger – Dieselt Kiel weiter ?“, Podiumsdiskussion mit Vortrag 18-21 h im „Haus des Sports“, hin und bittet um Teilnahme aus dem Kreis der Fahrradfreunde.

Rainer weist auf den Termin der nächsten Fahrradmesse am 17. März im Ostseekai von 10 -17 Uhr hin. Er war in den Vorjahren dabei und empfiehlt einen Besuch.

Das nächste Aktiventreffen findet am Donnerstag, 14. März 2019 um 19 Uhr statt.